Fraktion Alternative/CSP

c/o Stefan Hodel

Fuchsloch 12

6317 Oberwil

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 27.12.2011
Bekanntgabe im GGR : 25.1.2011
Überweisung im GGR : 25.1.2011

Oberwil, den 22.12.2010

Stadtkanzlei

6300 Zug

Postulat: Städtischer Ordnungsdienst

Der Stadtrat wird eingeladen, die Einführung eines städtischen Ordnungsdienstes zu prüfen.

Begründung

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 28. September 2010 wurde das Thema Sicherheit (Vorlage 2097) in der Stadt Zug ausführlich behandelt. Nach einer langen Debatte entschied sich der Grosse Gemeinderat, für den Einsatz von privaten Sicherheitsdiensten zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung, befristet für die Dauer von zwei Jahren, den Betrag von Fr. 220 000.— zur Verfügung zu stellen.

Unsere Fraktion hatte sich dagegen ausgesprochen, diese Aufgabe einer privaten Firma zu übergeben und stellte den Antrag, einen städtischen Ordnungsdienst einzuführen wie er sich auch in verschiedenen anderen Städten bewährt hat. Der Stadtrat erklärte sich bereit, unser Anliegen zu prüfen, verlangte dafür aus verständlichen Gründen etwas Zeit. Von Seite der FDP (Cornelia Stocker) kam im Laufe der Debatte der Vorschlag, wir sollten unsere Idee in Form eines Postulates einbringen.

Ein demokratisch beschlossenes und ständig kontrolliertes Gewaltmonopol des Staates ist unserer Fraktion wichtig. Dies gilt für uns auch im Bereich der Aufrechterhaltung der Ordnung in unserer Stadt. Auch bei der Feuerwehr, bei der Schule oder beim städtischen Reinigungsdienst denkt man nicht daran, zu privatisieren. Warum soll dies beim städtischen Ordnungsdienst Sinn machen?

S Hodel

Stefan Hodel

Fraktionschef AF/CSP